

## **Bericht**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 21.01.2021

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr.2184/VIII aus der 48. BVV vom 17.09.2020

Sperrung der Bahnübergänge Oberfeldstraße und  
Brebacher Weg

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Bezirksamt wurde empfohlen, sich umgehend bei der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass die Sperrung der beiden o.g. Bahnübergänge so organisiert wird, dass diese für die Sanierungsarbeiten zeitlich sehr gerafft wird bzw. immer nur Teilspernungen (Sperrung für den Bau der Autoüberfahrt – Sperrung für die Erneuerung des Fußgänger- und Radverkehrs) vorgenommen werden.

Der Empfehlung wurde gefolgt.

Das Bezirksamt hat sich mit einem Schreiben an die Deutsche Bahn gewandt. Die Antwort der Deutschen Bahn liegt vor und wird der BVV als Anlage zur Kenntnis gegeben.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

N. Zivkovic  
Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Straßen  
und Grünflächen

Anlage

zu E 378/20



Anlage

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin Bezirksverteilungsstelle		
08. Okt. 2020		
Dienststelle	Anlagen	2

Deutsche Bahn AG • Potsdamer Platz 2 • 10785 Berlin

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf  
Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen  
z. Hd. Frau Nadja Zivkovic  
12591 Berlin

Deutsche Bahn AG  
Konzernbevollmächtigter  
für das Land Berlin  
Potsdamer Platz 2  
10785 Berlin  
[www.db.de](http://www.db.de)

Alexander Kaczmarek  
Telefon 030 297-61010  
Telefax 030 297-61911  
alexander.kaczmarek@deutschebahn.com  
Zeichen: IL BE

POSTEINGANG					
Büro BzStR WirtSG					
09. Okt. 2020					
alexander.kaczmarek@deutschebahn.com					
SGA	UmNat	Ord	Ref 1		
Sokr	WirtSG	ZAK			
DB	DB	DB	z. T.		

05.10.2020

Sehr geehrte Frau Zivkovic,

Ihr Schreiben vom 22.09.2020 zur Modernisierung der Bahnübergänge Oberfeldstraße und Brebacher Weg möchte ich gerne wie folgt beantworten:

Um die Leistungsfähigkeit der S-Bahn- und Regionalbahnstrecke für die Zukunft zu gewährleisten ist es unabdingbar, die vorhandene alte Stellwerkstechnik abzulösen und durch eine moderne elektronische Stellwerkstechnik (ESTW) zu ersetzen. Die beiden betroffenen Bahnübergänge waren aufgrund der Streckensignalabstände mit der vorhandenen alten bahntechnischen Stellwerkstechnik abhängig gekoppelt und können nicht autark angesteuert werden. Auch mit der neuen elektronischen Stellwerkstechnik müssen die Bahnübergangsansteuerungen wieder sicherungstechnisch abhängig geschaltet werden. Hierfür sind Softwarewechsel nötig, die zeitlich mit bestimmten Fristen bahnintern anzumelden bzw. einzuordnen sind, da während dieser Arbeiten keine Zugfahrten stattfinden können. Für diese Arbeiten sind sogenannte Gleissperrungen erforderlich.

Da der betroffene Streckenabschnitt sehr stark befahren ist, müssen wir uns bemühen, so wenig Gleissperrungen wie möglich zu beanspruchen, um den S-Bahn-Verkehr vor allem während der Hauptverkehrszeiten weitestgehend ohne größere Einschränkungen aufrecht erhalten zu können.

Aufgrund dieser komplexen betrieblichen Zeitabläufe mussten die Bauzeiträume und die Sperrungen der Bahnübergänge auf einen größeren Zeitraum von bis zu 6 Monaten entzerrt werden.

Zum Erhalt der Sicherheit des Fußgänger- und Radfahrverkehrs gibt es leider keine andere Möglichkeit als die Sperrung der Bahnübergänge. Durch die dichte Zugfolge muss immer eine technische Schrankenabsicherung verfügbar sein, die zur aktuelle Stellwerkstechnik abhängig geschaltet ist. Die dichte Zugfolge und die strenge Vorschriftenlage hierzu lassen eine Absicherung mittels Posten nicht zu. Eine Postenabsicherung während der Bauzeit der Bahnübergänge bis zur Inbetriebnahme der neuen Stellwerke hätte ansonsten eine Ausdünnung des S-Bahn-Takes zur Folge. Ein 10 Min.-Takt für die S5 könnte dann nicht mehr angeboten werden.

Wir bitten Sie, die entstandenen Unannehmlichkeiten zu entschuldigen. Unsere intensiven Prüfungen ergaben leider keine für die Öffentlichkeit zufriedenstellende Lösungsmöglichkeiten.

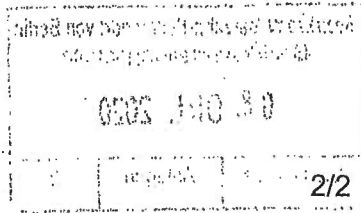
Deutsche Bahn AG  
Sitz Berlin  
Registergericht  
Berlin-Charlottenburg  
HRB 50 000  
USt-IdNr.: DE 811569869

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Michael Odenwald

Vorstand:  
Dr. Richard Lutz,  
Vorsitzender

Prof. Dr. Sabina Jeschke,  
Dr. Sigrid Nikutta,  
Dr. Levin Holle,  
Berthold Huber,  
Ronald Pofalla,  
Martin Seiler





Terminplan:

1. Rückbau Altanlage: 28.08.2020 – 13.09.2020
2. Kabelzugarbeiten: bis 30.09.2020
3. Tiefbauarbeiten: September bis Oktober 2020
4. Erneuerung Ausplattung BÜ 8,5 Oberfeldstraße: bis 19.10.2020
5. Erneuerung Ausplattung BÜ 9,4 Brebacher Weg: bis 26.10.2020
6. Herstellung Gleisquerungen: bis 31.10.2020
7. Errichtung elektrotechnische Anlagen: bis 15.11.2020
8. Straßen- und Wegebau: Oktober-November 2020
9. Herstellung Fundamente: bis 15.11.2020
10. Errichtung BÜ-Sicherungsanlage: bis 07.12.2020
11. Herstellung Längsverrohrung: Januar 2021
12. Abnahmeprüfung BÜ: Januar-Februar 2021
13. Tiefbau Restarbeiten: Januar 2021
14. Erneuerung Ausplattung Fernbahn: 02.02.-04.02.2021
15. BÜ Inbetriebnahme mit ESTW Fernbahn ab Februar 2021

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen